

Herzliche Einladung zum Vortrag im Kirchraum  
Dreikönigskirche - Haus der Kirche Dresden  
am Mittwoch, 24. Januar 2024, 19.30 Uhr:

## „Judenfeindschaft und christlicher Glaube schließen einander aus?“

### Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) Partner im Kampf gegen Antisemitismus“

Referent:  
Landesbischof der EVLKS  
Tobias Bilz  
Mitglied des Rates der EKD

Moderation der Diskussion:  
Pfarrer Eckehard Möller

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit  
der Jüdischen Gemeinde Dresden,  
der Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit Dresden e.V.  
und HATIKVA e.V.



Foto: Landesbischof Tobias Bilz  
© Franziska Kestel



Weitere Informationen unter  
[www.freundeskreis-synagoge-dresden.de](http://www.freundeskreis-synagoge-dresden.de)

Ort: Ort: Dreikönigskirche - Haus der Kirche  
Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Der Eintritt ist frei. Spenden willkommen.

# „Judenfeindschaft und christlicher Glaube schließen einander aus?“

## Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) – Partner im Kampf gegen Antisemitismus“

**Vortrag von Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Tobias Bilz, Mitglied des Rates der EKD, am Mittwoch, 24. Januar 2024, 19.30 Uhr**

Landesbischof Tobias Bilz: „Als Glaubensgeschwister verbindet uns der Glaube an Gott als Schöpfer des Himmels und der Erde, wir lesen die gleichen Texte und stellen uns unter den gleichen aaronitischen Segen.

Und doch gab es in der Geschichte der Evangelischen Kirche auch Phasen der feindlichen Abgrenzung und des Antisemitismus bis hinein in Texte des Reformators Martin Luther. Diese Zeiten sind vorbei!

Heute bekennt die Evangelische Kirche in Deutschland unmissverständlich und klar: Der christliche Glaube und jede Form der Judenfeindschaft schließen einander aus. Aber was bedeutet das konkret?“

Tobias Bilz wuchs in einem Pfarrhaus, zunächst im Dorf Müglenz bei Wurzen, dann in Pleiße bei Limbach-Oberfrohna, auf. Er ist der dritte von vier Söhnen des Pfarrers Wolf-

gang Bilz und dessen Ehefrau Ingeburg Ursula, die alle dem beruflichen Vorbild des Vaters folgten.

Sein Studium der evangelischen Theologie am Theologischen Seminar Leipzig schloss er nach dem Vikariat 1991 mit dem Zweiten Theologischen Examen ab.

Seine Ordination als Pfarrer erfolgte 1991 in der Kirchgemeinde Erlbach-Kirchberg. Tobias Bilz wurde 2001 er zum Jugendpfarrer im Kirchenkreis Stollberg berufen und ab 2007 bis 2018 war er Landesjugendpfarrer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (EvLKS).

2018 wurde er Oberlandeskirchenrat im Landeskirchenamt in Dresden für Gemeindeaufbau, Seelsorge und Medien, am 29. Februar 2020 wurde er zum Landesbischof der EvLKS gewählt und 2021 zum Mitglied des Rates der EKD.